

Steigerung der städtischen Investitionen durch Bundes- und Landesmittel

Aus den Investitionsprogrammen des Bundes und der Länder kann die Stadt Rödermark insgesamt 2,53 Mio. € abrufen.

Wir treten dafür ein, dass diese Mittel insbesondere in zwei Bereichen für Investitionen eingesetzt werden:

- Zum einen sollen diese Gelder für dringend notwendige Neubau- und Sanierungsmaßnahmen im Kindergartenbereich eingesetzt werden. Insbesondere bei den Kindertagesstätten Motzenbruch und Taubhaus besteht dringender Handlungsbedarf. Es sind Neubauten bzw. Sanierungen erforderlich.
- Zum anderen werden wir einen wesentlichen Teil dieser Mittel, mindestens 600.000,00 € für den Straßenbau, insbesondere für die Erneuerung von Straßen einsetzen. Wir sind der Überzeugung, dass Rödermark eine gut ausgebaute und funktionierende Verkehrsinfrastruktur benötigt.

Weitere Ankurbelung der Investitionstätigkeit durch einen Nachtragshaushalt

Zur Inanspruchnahme der Mittel aus den o.g. Bundes- und Landesprogrammen ist es notwendig, einen Nachtragshaushalt zu verabschieden. Wir werden diese Gelegenheit nutzen, durch Umschichtung weitere Investitionsmittel in Höhe von 1,2 Mio. € bereitzustellen. Damit können weitere Investitionen in den folgenden Jahren finanziert werden.

Ankurbelung des Wohnungsbaus

Jeder Mensch braucht eine Wohnung als „Heimstätte“. Es war immer CDU-Politik, dafür Sorge zu tragen, dass genügend Wohnraum vorhanden ist. Dies gilt für den klassischen Häuslebauer. Dies gilt für Förderprogramme „ Haus- und Wohneigentum für junge Familien“. Dies gilt aber auch für seniorengerechtes Wohnen und für den sozialen Wohnungsbau. Die Koalition aus CDU und AL/Die Grünen hat im Stadtparlament einen Antrag gestellt mit Vorschlägen für Flächen im Stadtgebiet, die für bestimmte Wohnformen geeignet sind. Der Magistrat wird beauftragt werden, diese Vorschläge zu bewerten und zu prüfen, damit vollzugsfähige Beschlüsse gefasst werden können.

Helene-Lange Schule

Erster Stadtrat Jörg Rotter konnte darlegen, dass der Umbau der Helene-Lange-Schule in eine Betreuungseinrichtung für Kinder im Wesentlichen bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden kann. Neben einer Kindertagesstätte wird auch eine U3-Betreuungseinrichtung hergestellt. Die Übernahme dieses Geländes vom Kreis Offenbach erweist sich als Glücksfall, so konnte dies der Erste Stadtrat Jörg Rotter erläutern.

Für Anregungen im Zusammenhang mit den genannten Themen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihre CDU in Rödermark